

GOETHEGYMNASIUM WEIMAR

Amalienstraße 4
99423 Weimar



Rede anlässlich der Abitur-Taufe am 08. Juli 2022

Oliver Heinze, Lisa Lang, Philipp Enes, Niklas Kohl

Liebe Abiturientinnen, liebe Abiturienten,

Abi 22 – bei Goethe vollbracht
Jetzt wird gefeiert – Tag und Nacht.
Der Schmerz hat ein Ende – wir fühl'n uns so wohl,
Drum feiern wir heute mit Abicetamol.

Ihr alle auf dem Schulgelände,
Das täglich Lernen hat ein Ende.
Die Prüfungen sind final geschrieben.
Und doch seid ihr für heut' geblieben.
Welch' Ehre, diese Rede zu halten,
Zu skandieren und die Worte zu entfalten.
Hochgepriesen, hochgeachtet,
werdet ihr von uns betrachtet.

8 Jahre bei uns – Woche für Woche,
Da geht sie hin – eure Gymnasialepoche.
In dieser Zeit habt ihr vieles gemeistert,
Viel gelacht, mal geweint, aber vor allem begeistert.
Bald haltet ihr euer Zeugnis in Händen,
Damit wird die Zeit bei Goethe endgültig enden.
Doch noch seid ihr hier – welch' ein Glück,
Drum schauen wir erst mal entspannt zurück.

2014 – schon vor einiger Zeit
Grundschule vorbei – jetzt war's soweit.
Statt Heimatkunde, Schulgarten oder Werken,
Musstet ihr euch nun doch viel mehr merken.
Denn Goethe öffnete seine Pforten,
Und Schule gab's für euch an neuen Orten.
Durch Frau Striebe, Frau Engel, Herrn Herre und Herrn Müller
Wurde der Einstieg bei Goethe ein echter Brüller.

Am Herderplatz begann euer gymnasiales Leben,
Noch war's die Zeit, nach guten Noten zu streben.
Auf der Schulbank saßt ihr viele Stunden,
Die Klapperräder drehten viele Runden.
Der Schulhof war der perfekte Ort zum Tollen,
Und euch in Klasse 5 war schon echt Respekt zu zollen.
Denn wer landete zum Sportfest gleich in den Top Ten?
Luisa, Julie, und Mariella – yes you can!

Nebenbei unternahmt ihr auch einige Exkursionen.
Yeah – schulfrei – das wird sich lohnen.
Doch leider hießen die Ziele nicht Berlin oder Malle
Stattdessen Merseburg, Jena oder Eishalle.
In Musik habt ihr den Vogel Turlipan gesucht,
In Mathe womöglich die Bruchrechnung verflucht.
Dann gab's ja noch die Aufgaben für zu Hause,
Ach ja, das Lieblingsfach? Ganz klar – die Pause.

2016 ging's am Haupthaus weiter
Gewechselt haben eure Klassenleiter.
Einige bekamen bei Frau Striebe das iPad,
Frau Thiele und Frau Ruhl machten die Klassen komplett.
An neue Lehrer musste man sich gewöhnen,
Auch die Klingel hörtet ihr nun schrill ertönen.
In eurer Klassengemeinschaft fühlte ihr euch stark
Und wurdet immer größer, mit jedem weiteren Tag.

In die Schulgemeinschaft brachtet ihr euch ein mit vielen Dingen,
So konntet ihr im Schulchor viele Lieder singen.
Doch nicht nur musikalisch wart ihr hier,
Auch künstlerisch aktiv, zum Beispiel: „Meine Hand, ein Tier.“
Auch sportlich war's Goethe für viele ein Genuss,
Wer hat schon so 'nen Zirkus wie den Gaudimus?
Und bei Wettkämpfen war das Wichtigste – das muss man doch sagen:
„Dabei sein ist alles – aber das Schiller wird geschlagen.“

In Klasse 9 gab's wieder viel Neues,
Sozi, WR, in Mathe den CAS.
Habt ihr geglaubt, dass der das Rechnen einfacher macht?
Haha, da haben selbst X und Y gelacht.
Naturwissenschaftlich ging's zu in NWUT,
Beim Kunstfest in Weimar wart ihr als Kurs-DG.
Und selbst für Sprachenfreunde war was dabei,
So gab's in Spanisch viel Plauderei.

Auch Schauspieler sind unter euch – genau.
So waren einige schon im TV.
Denn Karla, Emilia und Ricarda
dazu auch Emil, Julius und Helena,
Gab's im KIKA zu sehen – ganz edel
Auf der Suche nach Schillers Schädel.
Doch niemand wusste, wo er sich befände,
Drum fand die Suche ein jähes Ende.

Viele weitere Projekte gingt ihr an
So war 'ne Wand im Klassenraum dran.
Der „Baum des Lebens“ soll den Lernprozess leiten
Und wird auch zukünftig viele Schüler begleiten.
2019 – zur Weimarer Republikfeier
Gab's prominenten Besuch – Schäuble, Merkel, Steinmeier.
Ihr kamt ins Gespräch mit der Politprominenz
Und habt mit eurem Wissen geblüht.

In Blossin wart ihr zum Chorabenteuer,
Neben Gesang gab's auch Lagerfeuer.
Bei Konzerten und Achava war wirklich viel los
Die Krönung war's Konzert mit Vicky Leandros.
Andere von euch nutzen ihre wirtschaftliche Idee,
In der Schülerfirma „Kunstwerk by GG“.
Mit Tierpatenschaften und Kloßeröffnung in Heichelheim
Heimst' ihr diverse Preise ein.
Und auch für euch ging's mal in den Schnee,
Nicht ins Stubaital oder Zell am See.
Die Pisten hinab ging's im Zillertal
Wurd' doch so mancher Schneesturm fast zur Qual.
Die Après-Ski-Party war 'ne duftige Sause,
Aber dann war erstmal Feierpause.
Denn wer hätte geahnt, was danach passiert
Ein Virus plötzlich die Welt regiert.

Von heut' auf morgen war die Schule zu,
Man fragte sich: „Was mach' ich nu?“
Die Aufgaben für zu Hause waren eher spröde,
Lernen allein – richtig öde.
Niemanden treffen – keine Gesellschaft
Das war wirklich grauenhaft.
Einfach verlief ganz sicher eure Schullaufbahn nicht
Und trotz alledem war diese Pflicht.

Erfahren habt ihr vor allem durch Corona große Schwierigkeiten,
Aber dafür erleichterte die SchulCloud euch in Rekordzeiten.
„Upps, da ist wohl etwas schief gelaufen.“
Soll der SchulCloud-Vogel doch ersaufen!
Geschlafen, gegessen habt ihr bei `ner Videokonferenz schon zu Beginn
Gemerkt haben die Lehrer dies meist nicht.
Es sei denn ihr wart nach dem Schlusswort noch drin
Dann gabs zum Lernen ´ne Sonderschicht.

Zu zehnt saßt ihr in den Klassensälen,
Davon werdet ihr noch euren Kindern erzählen.
Doch die harte Zeit habt ihr bemerkenswert gepackt,
Hat sie euch doch auch stärker gemacht.
Die BLF war für euch keinesfalls ´ne Tortur.
Und nahm damit die erste Hürde zum Abitur.
Nach den Ferien ging's in den Kursen weiter
Und damit auch neue Stammkursleiter.

In Deutsch begleiteten euch Mannschatz und Thiele,
Interpretier´n und Erörtern musstet ihr derweil viele.
Den Kurs geteilt hab'n sich Heinze und Swart,
Herr Hochstein in Mathe war auch ganz smart.
Die letzten zwei Jahre haben sie euch geleitet
Und dafür auch heute nach oben begleitet.
Bei Fragen und Problemen konnt' ihr euch immer an sie wenden
Drum solltet ihr kräftigen Applaus jetzt spenden.

Auch Auslandsfahrten waren eher rar,
„Warum auch in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah?“
Ob auf der Saale ins Kanu geschnallt
Oder etwas ruhiger im Thüringer Wald.
Ihr konntet dort trotzdem eure Zeit genießen,
Brigittes Rasen mähen, tanzen, Tore schießen.
Ihr nahmt die Einschränkungen ohne zu meckern an,
Ein weiterer Grund, dass man auf euch stolz sein kann.

Das letzte Schuljahr ließ nicht lang auf sich warten
Vielleicht solltet ihr langsam mal mit der Semiarbeit starten?
Das Kolloquium war am Ende keine große Hürde
`Nen Rotary-Preis gab's für Valentin, Lisa und Erik Bürge.
Auch Johanna, Nathalie, Lucas und Julian,
Durften dank Geschichtspreis zum Bundespräsidenten fahr'n.
Ihr nahmt die Hindernisse mit Bravour
Und schafftet damit auch locker das Abitur.

Ab jetzt könnt ihr auf euer Wissen bauen
Ausschlafen, feiern und nach vorne schauen.
Der alte Goethe sagte einst – darauf muss ich verweisen:
„Die beste Bildung findet ein gescheiter Mensch auf Reisen.“
Drum bildet euch weiter und bereist die Welt.
Die Eindrücke, die ihr sammelt, bekommt ihr für kein Geld.
Doch eines müsst ihr uns fest versprechen,
Die Zeit bei Goethe dürft ihr nie vergessen.

Abi 22 – bei Goethe vollbracht
Jetzt wird gefeiert – Tag und Nacht.
Der Schmerz hat ein Ende – wir fühl'n uns so wohl,
Drum feiern wir heute mit Abicetamol.

Doch was darf bei uns'rer Taufe nicht fehlen?
Es war harte Arbeit – Herr Heinze kann euch was erzählen.
Doch es wurden weder Kosten noch Mühen gescheut,
Wir denken, das hat niemand bereut.
Der Goethebrunnen 2.0 wird euch nach der Taufe empfangen,
Wir hoffen, ihr werdet dies uns danken.
Drum haltet euch bereit voller Euphoria
Wir starten die Taufe mit Soli Deo Gloria.